

**Verlag von Rudolf Kraut in Dresden.**

**Z**

Über den kürzlich erschienenen Roman:

# Johannisfind

von **Claire Bernhardt, Breslau**

schreibt das Hamburger Fremden-Blatt in Nr. 253 vom 27./X.:

Die Verfasserin besitzt zweifellos ein großes Talent; ihre Qualität als Dichterin ist bedeutend und auch in ihrer Erzählungskunst überragt sie weit die Dutzendschreiberinnen, die die alten abgedroschenen Liebesgeschichten mit ein paar neuen Lichtern aufputzen und dann glauben, wunder wie originell zu sein. Claire Bernhardt bietet Gehaltvolleres in ihrem Roman. Sie schildert ihren Helden als Abkömmling einer gesunden Bauernrasse im Gebirge, ein echtes Naturkind, das sich seine Ursprünglichkeit in allen Lebenslagen bewahrt, auch als der Knabe zum Jüngling heranreift und aus der engen Sphäre, in die ihn seine Herkunft eigentlich verweist, heraustritt. Selten nur findet man eine so vollkommene Charakterschilderung, wie sie Claire Bernhardt hier gibt. Es ist erstaunlich, in welcher Weise die Verfasserin sich in das Seelenleben eines Jünglings zu versetzen weiß, mit welcher restlosen Vollendung sie die Empfindungen analysiert, die das jugendliche Herz erfüllen, als plötzlich mit elementarer Gewalt die Liebe über den keuschen Jüngling kommt und alle seine Sinne gefangen nimmt. Das wird in ein wunderbares Märchengewand gekleidet. Es ist eine Art von märchenhaftem Intermezzo, das geschickt in die realistische Schilderung eingeflochten wird und das von der blühenden Phantasie der Verfasserin Zeugnis ablegt. . . .

Ich bemerke besonders, daß der Roman für junge Mädchen nicht bestimmt ist.

Die in zwei Farben gedruckte Umschlagzeichnung wirkt sehr auffällig, außerdem zieht ein Reklamestreifen den Blick auf sich, so daß der Verkauf aus dem Schaufenster wesentlich gefördert ist.

Gebundene Exemplare kann ich nur noch bar liefern.

Ich versende nur auf Verlangen und bitte, Ihren Bedarf auf beiliegenden rosa Bestellzetteln anzugeben.

Hochachtungsvoll

Dresden-A. 16, den 4. November 1907.

**Rudolf Kraut.**

**Z**

Im Reiche der Poesie.

Ausgewählte Gedichte,  
mit mehrfarbigen  
Original-Illustrationen,  
herausgegeben  
von Baron v. Falkenegg.

Zu Weihnachten auch  
ausnahmsweise in Kom-  
mission; ein Exemplar  
bar mit zirka 45%.

Boll u. Pickardt  
Verlagsbuchhandlung  
Berlin N.W. 7.